

30.01.14

Fz

Verordnung des Bundesministeriums der Finanzen

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs- gesetzes im Ausgleichsjahr 2014

A. Problem und Ziel

Mit der Verordnung soll der vorläufige Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs im Ausgleichsjahr 2014 geregelt werden.

B. Lösung

Nach § 14 des Finanzausgleichsgesetzes ist während des Ausgleichsjahres auf Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen der Umsatzsteuer- und Finanzausgleich unter den Ländern zu berechnen; er ist zahlungstechnisch mit dem Anteil des Bundes an der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abzuwickeln.

Die vorläufige Bemessung der Umsatzsteuerverteilung sowie des Finanzausgleichs unter den Ländern ist nach § 13 des Gesetzes auf der Basis vorjähriger Daten zu berechnen. Die Abwicklung im Einzelnen ergibt sich aus dem Gesetz.

Die Länder- und Gemeindeanteile an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer werden nach § 14 Absatz 2 und § 17 Absatz 1 des Gesetzes den Ländern in monatlichen Teilbeträgen überwiesen.

Differenzen zwischen dem auf der Basis vorläufiger Bemessungsgrundlagen vollzogenen Umsatzsteuer- und Finanzausgleich unter den Ländern und dem sich nach der tatsächlichen Entwicklung der Bemessungsgrundlagen ergebenden Ausgleich werden durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen (§ 14 Absatz 3 des Gesetzes) sowie durch eine Endabrechnung nach Jahresabschluss (§ 15 des Gesetzes) ausgeglichen.

C. Alternativen

Keine.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Die Ausgleichszahlungen im Länderfinanzausgleich werden für 2014 auf rund 9 Milliarden Euro geschätzt.

E. Erfüllungsaufwand

E.1 Kein Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger.

E.2 Kein Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft.

E.3 Kein besonderer Erfüllungsaufwand für die Verwaltung.

F. Weitere Kosten

Keine.

Bundesrat

Drucksache 28/14

30.01.14

Fz

Verordnung
des Bundesministeriums
der Finanzen

**Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichs-
gesetzes im Ausgleichsjahr 2014**

Der Chef des Bundeskanzleramtes

Berlin, 30. Januar 2014

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Stephan Weil

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die vom Bundesministerium der Finanzen zu erlassende

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im
Ausgleichsjahr 2014

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Die Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gemäß § 6 Absatz 1
NKRG ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
Peter Altmaier

Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2014

Vom

Auf Grund des § 14 Absatz 4 und des § 17 Absatz 2 des Finanzausgleichsgesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3955, 3956) verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

§ 1

Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs im Ausgleichsjahr 2014

(1) Zum vorläufigen Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs unter den Ländern im Ausgleichsjahr 2014 wird der Zahlungsverkehr nach § 14 Absatz 1 des Gesetzes in der Weise durchgeführt, dass die Ablieferung des Bundesanteils von 53,46988929 Prozent an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer auf die folgenden Prozentsätze festgelegt wird:

Baden-Württemberg	68,2 %
Bayern	77,2 %
Berlin	2,7 %
Brandenburg	–
Bremen	–
Hamburg	87,0 %
Hessen	79,9 %
Mecklenburg-Vorpommern	–
Niedersachsen	–
Nordrhein-Westfalen	68,3 %
Rheinland-Pfalz	44,0 %
Saarland	57,2 %
Sachsen	–
Sachsen-Anhalt	–
Schleswig-Holstein	45,9 %
Thüringen	–

(2) Die zuständigen Landeskassen überweisen die vorläufigen Einnahmen des Bundes nach Absatz 1 telegrafisch an die zuständigen Bundeskassen spätestens einen Arbeitstag nach dem Zugang der Steuerzahlungen. Soweit aus zwingenden Gründen eine solche Ablieferung nach dem tatsächlichen Aufkommen nicht möglich ist, sind die Bundesanteile täglich nach Schätzwerten abzuliefern, wobei auch die in Verwahrung gebuchten Steuereinnahmen zu berücksichtigen sind; der Ausgleich mit dem tatsächlichen Aufkommen ist unverzüglich durchzuführen.

(3) Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen leisten im Zahlungsverkehr nach den Absätzen 1 und 2 keine Zahlungen auf den Bundesanteil an der durch Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer. Auf den durch den Bundesanteil nicht gedeckten Teil ihrer Ansprüche aus dem vorläufigen Umsatzsteuer- und Finanzausgleich überweist das Bundesministerium der Finanzen an monatlichen Vorauszahlungen, an Brandenburg 26 522 000 Euro, an Bremen 5 937 000 Euro, an Mecklenburg-Vorpommern 146 753 000 Euro, an Niedersachsen 8 231 000 Euro, an Sachsen 182 138 000 Euro, an Sachsen-Anhalt 178 960 000 Euro und an Thüringen 133 793 000 Euro. Die Zahlungen werden am 15. eines jeden Monats fällig.

(4) Auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer entrichtet das Bundesministerium der Finanzen am 15. eines jeden Monats eine Abschlagszahlung auf der Grundlage des Aufkommens des Vormonats. Im jeweils darauffolgenden Monat werden gleichzeitig die Beträge verrechnet, die mit der Abschlagszahlung des Vormonats zu viel oder zu wenig gezahlt worden sind.

(5) Der Gemeindeanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer wird nach Maßgabe von § 17 Absatz 1 des Gesetzes den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum 15. des Folge-monats überwiesen.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den

Der Bundesminister der Finanzen

Begründung

Allgemeines

Nach § 14 Absatz 4 und § 17 Absatz 2 Finanzausgleichsgesetz (FAG) regelt das Bundesministerium der Finanzen zur Durchführung des Gesetzes jährlich den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs während des Ausgleichsjahres durch Rechtsverordnung. Die Rechtsverordnung bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Die Vorschriften über die vorläufige Bemessung und den Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs während des Ausgleichsjahres sind in den §§ 13 und 14 FAG enthalten.

Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit sind nicht betroffen.

Zu § 1

1. Die Umsatzsteuerverteilung und der Länderfinanzausgleich werden während des Ausgleichsjahres zusammen mit der Ablieferung des Bundesanteils an der durch die Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer durch Zu- beziehungsweise Abschläge abgewickelt. Sofern die Forderungen von Ländern aus der Umsatzsteuerverteilung und dem Länderfinanzausgleich mit dem Bundesanteil an der durch ihre Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer nicht gedeckt werden können, erhalten die betroffenen Länder ergänzend monatliche Abschlagszahlungen.

Die Berechnungen hierzu sind in Anlage 1 und 2 dargestellt. Für das Jahr 2014 ergeben sich die in § 1 Absatz 1 aufgeführten Ablieferungssätze (Anlage 2, Zeile 12). Die Prozentsätze sind auf Zehntel gerundet. Die Abschlagszahlungen für das Jahr 2014 sind in § 1 Absatz 3 aufgeführt (Anlage 2, Zeile 13). Die monatlichen Zahlungen sind auf Tausend Euro gerundet.

2. Die Ablieferungssätze nach § 1 Absatz 1 und die monatlichen Vorauszahlungen nach § 1 Absatz 3 sind auf der Grundlage der in § 13 FAG genannten Datenvorgaben errechnet worden. Die zuletzt vom Statistischen Bundesamt festgestellten Grundbeträge für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer gemäß § 13 Nummer 2 FAG sind jeweils die Grundbeträge des Jahres 2012. Den Berechnungen liegen die Einwohnerzahlen zum 30. Juni 2013 zu Grunde (§ 13 Nummer 3 FAG).
3. In die Berechnungen ist ferner das nach der Steuerschätzung vom November 2013 für das Jahr 2014 erwartete Aufkommen der von den Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer mit folgenden Beträgen eingegangen:

	Alte Länder (einschl. Berlin)	Neue Länder	Insgesamt
Umsatzsteuer der Landesfinanzbehörden	141 180 Mio. Euro	12 220 Mio. Euro	153 400 Mio. Euro

4. Nach § 1 FAG stehen im Jahr 2014 vom Umsatzsteueraufkommen dem Bund vorab 4,45 % zu; vom verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund vorab 5,05 % als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung zu. Vom verbleibenden Aufkommen stehen den Gemeinden 2,2 % zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 49,7 % zuzüglich eines Betrages in Höhe von 189 212 000 Euro und den Ländern 50,3 % abzüglich eines Betrages in Höhe von 189 212 000 Euro zu. Bezogen auf das Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer in der Zeit vom 1. Oktober 2012 bis 30. September 2013 in Höhe von 196 257 437 286,92 Euro ergeben sich daraus rechnerisch für diese Verordnung folgende Anteile im Jahr 2014:

Bund	53,46988929	%
Länder	44,53416676	%
<u>Gemeinden</u>	<u>1,99594395</u>	<u>%</u>
Zusammen	100,0	%

Die länderweise Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer von 1,99594395 % ist nach der Verordnung über die Festsetzung der Länderschlüsselzahlen und die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils am Aufkommen der Umsatzsteuer nach § 5c des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 28. September 2011 (BGBl. I S. 1951) erfolgt.

5. Sowohl die Verteilung der Umsatzsteuer als auch die Vorauszahlungen im Länderfinanzausgleich werden im Laufe des Ausgleichsjahres durch vierteljährliche Zwischenabrechnungen der tatsächlichen Einnahmeentwicklung angepasst. Die monatlichen Zahlungen auf den Länderanteil an der durch Bundesfinanzbehörden verwalteten Einfuhrumsatzsteuer sind bei den vierteljährlichen Abrechnungen der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs anzurechnen.
6. Der den Ländern zusammen mit dem Länderanteil an der Einfuhrumsatzsteuer in monatlichen Teilbeträgen zu überweisende Gemeindeanteil an der Einfuhrumsatzsteuer wird nach § 17 Absatz 1 FAG dergestalt länderweise verteilt, dass bei dem einzelnen Land zusammen mit dem Gemeindeanteil an der von Landesfinanzbehörden verwalteten Umsatzsteuer der insgesamt seinen Gemeinden zustehende Anteil erreicht wird.

Zu § 2

Die vorliegende Verordnung ist mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft zu setzen, um dem Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs von Beginn des Ausgleichsjahres 2014 an die Rechtsgrundlage zu geben.

Der Finanzausgleich unter den Ländern für die Zeit vom 01.10.2012 - 30.09.2013
(in 1000 Euro) ¹⁾

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
1. Einwohner (30.06.2013)	17.545.987	12.549.150	10.597.811	7.789.054	6.025.066	4.041.663	3.988.588	2.248.917	2.808.169	2.163.663	2.447.481	1.596.899	991.798	3.394.130	1.742.707	654.581	80.585.684
2. Lohnsteuer	45.773.725	36.097.415	31.126.916	14.396.523	18.646.287	4.613.947	7.217.132	2.331.476	4.607.371	2.348.892	2.938.139	1.545.287	1.857.478	7.187.430	8.267.404	1.839.827	190.795.248
2.1. Aufkommen lt. D2	-3.576.789	-1.191.497	-1.897.240	2.433.170	-1.977.612	1.522.967	1.847.654	988.668	1.424.343	932.054	1.666.707	757.983	171.630	220.896	-2.875.672	-447.283	± 11.966.073
2.2. Zergungsanteile ²⁾	96.029	67.030	59.230	39.316	30.370	9.618	21.060	5.188	14.114	5.501	5.956	4.143	5.256	10.056	7.936	3.161	383.963
2.3. Aufkommen des BZSt für Mini-Jobs	-7.790.329	-5.069.784	-4.602.226	-3.395.500	-2.569.344	-1.384.654	-1.603.589	-747.127	-1.169.365	-738.557	-835.352	-552.806	-373.524	-1.296.298	-718.462	-266.769	-33.103.685
2.4. abzügl. Kindergeldzahlung der BA																	
2.5. abzügl. Erstattungen des BZSt	-494.433	-490.900	-388.966	-246.386	-180.453	-138.224	-127.756	-61.950	-80.190	-71.687	-70.038	-44.911	-25.212	-72.650	-37.780	-12.370	-2.543.906
2.6. für Altersvorsorgezulage	34.018.203	29.412.263	24.297.714	13.227.123	13.949.248	4.623.654	7.354.501	2.516.256	4.796.273	2.476.203	3.705.412	1.709.695	1.635.629	6.049.434	4.643.425	1.116.586	155.531.621
3. Veranlagte Einkommensteuer	8.898.554	8.914.735	7.353.255	3.590.705	2.758.561	687.135	2.008.965	424.139	1.693.930	383.259	495.715	419.689	336.664	1.504.012	1.765.850	332.942	41.568.110
3.1. Aufkommen lt. D2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.2. abzügl. Erstattungen des BZSt	8.898.554	8.914.735	7.353.255	3.590.705	2.758.561	687.135	2.008.965	424.139	1.693.930	383.259	495.715	419.689	336.664	1.504.012	1.765.850	332.942	41.568.110
3.3. insgesamt																	
4. Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	1.465.093	1.484.745	804.430	380.936	3.228.812	27.658	194.123	13.935	179.525	20.999	16.955	8.998	32.933	195.843	156.177	41.321	8.252.482
4.1. Aufkommen lt. D2	392.476	210.810	598.931	260.752	-2.326.074	116.145	188.927	52.521	55.945	57.538	80.018	40.537	42.610	98.488	104.053	26.322	± 2.326.074
4.2. Zergungsanteile ²⁾	56.734	50.617	41.970	20.489	28.769	4.447	12.806	2.090	6.755	2.364	3.064	1.434	2.439	8.934	9.841	2.306	255.060
4.3. EU-Quellensteuer auf Zinserträge	1.914.303	1.746.172	1.445.331	662.176	931.508	148.250	395.856	68.546	242.225	80.901	100.037	50.969	77.962	303.266	270.071	69.948	8.507.542
4.4. insgesamt																	
5. Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	4.440.403	4.438.145	2.555.862	1.471.851	1.959.486	275.358	894.932	324.637	308.161	140.758	153.738	72.789	139.112	524.178	649.421	100.478	18.449.309
5.1. Aufkommen lt. D2	-349.558	-294.665	-248.136	-90.820	-134.053	-18.164	-58.552	-15.569	-19.744	-7.846	-8.918	-4.968	-9.837	-36.471	-52.575	-6.742	-1.356.618
5.2. abzügl. Erstattungen des BZSt	4.090.845	4.143.480	2.307.726	1.381.031	1.825.433	257.194	836.380	309.068	288.417	132.912	144.820	67.821	129.275	487.707	596.846	93.736	17.092.691
5.3. insgesamt																	
6. Körperschaftsteuer	3.338.915	4.069.197	3.207.287	1.663.670	1.569.487	351.494	1.055.611	213.815	747.467	250.389	248.163	161.449	123.312	683.167	864.309	139.295	18.687.028
6.1. Aufkommen lt. D2	1.471.843	-818.954	-269.335	-484.562	147.968	143.200	-57.395	92.589	-189.342	58.778	113.872	24.926	-982	-93.989	-144.636	6.019	± 2.059.195
6.2. Zergungsanteile ²⁾	4.810.758	3.250.243	2.937.952	1.179.108	1.717.455	494.695	998.216	306.404	558.125	309.167	362.035	186.375	122.331	589.178	719.673	145.314	18.687.028
6.3. abzügl. Erstattungen des BZSt	456.905	452.806	371.267	217.524	209.717	64.743	99.678	37.056	63.764	31.772	49.405	23.151	19.511	68.083	78.854	18.057	2.262.294
6.4. insgesamt																	
7. Gewerbesteuerumlage im LFA	-1.879	129	124	330	-22	0	26	0	171	0	0	0	0	1	-8	317	-811
8. Ländersteuern	1.090.185	1.068.229	752.499	332.849	412.193	27.431	169.282	12.621	131.404	10.809	18.892	8.992	39.744	205.177	161.164	30.357	4.471.829
8.1. Vermögenssteuer	1.563.471	1.683.833	1.168.594	622.429	757.775	237.261	319.140	95.517	308.396	85.206	150.690	122.001	80.373	611.016	346.081	62.882	8.204.666
8.2. Erbschaftsteuer																	
8.3. Steuerkürzung der Grunderwerbsteuer																	
nachrichtl.:																	
Aufkommen	1.730.375	1.316.896	1.297.177	624.000	688.360	185.815	353.240	106.182	341.428	94.151	166.134	126.888	84.301	679.303	347.401	63.015	8.204.666
Bemessungsgrundlage	34.712.477	37.625.419	26.112.358	13.908.240	16.932.569	5.301.629	7.131.215	2.134.341	6.891.138	1.903.947	3.367.180	2.726.123	1.795.932	13.653.204	7.733.226	1.405.103	183.334.099
8.4. Kraftfahrzeugsteuerkompensationsbeträge	1.903.538	1.548.629	1.305.261	896.037	691.076	401.935	483.163	232.285	319.149	230.482	268.531	162.995	119.286	211.554	162.355	55.489	8.991.764
8.5. Rennweit-/Lotterie-/Sportwettensteuer ³⁾	361.734	229.723	202.287	147.679	94.653	62.151	154.840	36.591	72.000	36.596	36.482	22.756	24.490	58.189	66.473	12.221	1.618.866
8.6. Feuerschutzsteuer	79.778	68.471	54.081	39.422	29.910	16.000	19.868	10.356	12.844	8.976	11.028	7.843	4.591	12.591	10.955	3.242	389.957
8.7. Biersteuer	178.745	148.123	40.807	29.276	22.616	64.305	31.993	21.948	23.421	25.814	16.968	19.050	8.472	14.208	10.313	18.604	674.264
8.8. Spielbankabgabe	18.758	10.663	-25.407	12.393	14.339	1.675	-2.612	0	3.039	181	1.153	1.571	5.624	12.491	20.625	436	74.950
8.9. insgesamt	5.184.330	4.757.822	3.498.247	2.080.416	2.022.541	810.759	1.175.701	408.918	870.423	398.065	503.744	345.207	282.580	1.125.226	777.959	183.548	24.425.487
9. Steuern der Länder n. d. Aufkommen	29.173.952	25.964.780	20.579.961	11.016.945	11.514.384	3.573.761	6.346.327	2.033.539	4.222.374	1.901.745	2.636.072	1.422.871	1.300.430	5.075.404	4.357.846	967.956	132.088.344

Der Finanzausgleich unter den Ländern für die Zeit vom 01.10.2012 - 30.09.2013
(in 1000 Euro) ¹⁾

	NW	BY	BW	NI	HE	SN	RP	ST	SH	TH	BB	MV	SL	BE	HH	HB	Insgesamt
15. Ausgleichszuweisungen/ Ausgleichsbeiträge (-)																	
15.1. Finanzkraftmesszahl der Ländererinnahmen nach § 7 FAG	45.749.623	37.820.872	30.591.613	20.548.830	17.206.331	10.255.776	10.273.400	5.709.014	7.344.973	5.491.384	6.234.475	4.052.763	2.537.915	8.716.077	6.004.604	1.680.411	220.218.063
15.2. Messzahl zum Ausgleich der Ländererinnahmen nach § 7 FAG nachrichtl.: Einwohnerwertung nach § 9 Abs. 2 FAG in v.H.	46.771.794	33.451.980	28.250.257	20.763.040	16.060.832	10.773.736	10.632.255	5.994.868	7.485.649	5.767.663	6.524.174	4.256.804	2.643.805	12.214.297	6.271.398	2.355.610	220.218.063
15.3. Finanzkraftmesszahl der Gemeinde- steuererinnahmen nach § 8 FAG	11.802.875	10.271.266	8.914.092	5.147.970	5.070.856	1.650.766	2.573.788	940.671	1.696.476	865.567	1.137.621	609.855	529.602	1.852.946	1.791.476	431.645	55.287.472
15.4. Messzahl zum Ausgleich der Gemeinde- steuererinnahmen nach § 8 FAG nachrichtl.: Einwohnerwertung nach § 9 Abs. 3 FAG in v.H.	11.714.315	8.378.251	7.075.469	5.200.245	4.022.545	2.698.356	2.662.921	1.531.485	1.874.832	1.444.550	1.683.045	1.119.453	662.159	3.059.154	1.570.714	569.979	55.287.472
15.5. Finanzkraftmesszahl	100	100	100	100	100	100	100	102	100	100	103	105	100	135	135	135	135
15.6. Ausgleichsmesszahl	57.552.498	48.092.138	39.505.705	25.696.800	22.277.188	11.906.541	12.847.188	6.649.685	9.041.449	6.356.951	7.372.096	4.662.618	3.067.517	10.569.023	7.796.080	2.112.056	275.505.535
15.7. Finanzkraftmesszahl in v.H. der Ausgleichsmesszahl	58.486.109	41.830.132	35.325.726	25.963.285	20.083.377	13.472.091	13.295.176	7.526.353	9.360.481	7.212.213	8.207.219	5.376.257	3.305.964	15.273.451	7.842.113	2.945.589	275.505.535
15.8. Überschussbeiträge in v.H. der Ausgleichsmesszahl	98,40	114,97	111,83	98,97	110,92	88,38	96,63	88,35	96,59	88,14	89,82	86,73	92,79	69,20	99,41	71,70	± 12.635,796
15.9. Ausgleichsbeiträge (-)	-933.610	6.262.006	4.179.979	-266.485	2.193.811	-1.565.550	-447.988	-876.668	-319.032	-855.262	-835.123	-713.639	-238.447	-4.704.427	-46.033	-833.533	7.998.437
15.10. Überschussabschöpfungen	438.466	0	0	122.333	0	978.821	225.149	548.305	160.568	536.326	511.492	454.693	136.831	3.286.236	20.756	578.462	7.998.437
15.11. Ausgleichsbeiträge (99,57 v.H. der Überschussabschöpfungen)	0	-4.053.849	-2.620.387	0	-1.358.855	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-8.033.091
15.12. Überschussabschöpfungen	0	-4.036.361	-2.609.083	0	-1.352.993	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-7.998.437
15.13. Ausgleichsbeiträge in v.H. d. Überschüsse Ausgleichende Beiträge nach § 10 Abs. 3 FAG	0,00	64,46	62,42	0,00	61,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.14. Finanzierung der ausgleichenden Beiträge - durch Kürzung der Zuweisung - durch Erhöhung der Beiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15.15. Ausgleichszuweisungen/ Ausgleichsbeiträge (-)	438.466	-4.036.361	-2.609.083	122.333	-1.352.993	978.821	225.149	548.305	160.568	536.326	511.492	454.693	136.831	3.286.236	20.756	578.462	± 7.998.437

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

²⁾ Zertifikatsanteile (Salden vom 01.07.2012 bis 30.06.2013)

³⁾ ohne Totalisatorsteuer

⁴⁾ Gesamtaufkommen der Umsatzsteuer 196.257.437.286,92 Euro, davon: von den Ländern vereinnahmte Umsatzsteuer 147.174.794.391,19 Euro; Einfuhrumsatzsteuer 49.082.642.895,73 Euro

Berechnung der Ablieferungssätze zum Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs 2014
(Beträge in Euro)

	NW	BY	BW	NI	HE	RP	SH	SL	BE	HH	HB	Alle Länder (einschl. Berlin)
1	42.099.432.666,41	22.368.509.594,18	15.542.796.714,55	6.843.904.566,79	15.979.036.501,87	5.616.576.359,00	4.553.458.264,84	2.718.836.263,39	6.160.199.428,36	12.442.667.576,16	1.038.991.168,80	135.364.409.106,35
2	43.908.128.754,69	23.329.516.269,12	16.210.553.627,60	7.137.935.690,78	16.665.536.566,62	5.857.878.415,74	4.749.086.130,35	2.835.644.215,49	6.424.866.881,05	12.977.235.449,11	1.083.628.807,45	141.180.000.000,00

	NW	BY	BW	NI	HE	RP	SH	SL	BE	HH	HB	Alle Länder (einschl. Berlin)
3	18.748.631.548,67	9.961.629.364,40	6.921.855.008,03	3.047.875.873,56	7.116.130.762,38	2.501.295.481,92	2.027.844.697,01	1.210.811.075,47	2.743.393.486,17	5.541.238.327,76	462.706.059,74	60.283.411.685,11
4	4.759.279.137,11	3.403.906.989,30	2.874.614.052,28	2.112.749.895,46	1.634.275.171,50	1.081.888.619,60	761.704.664,16	269.021.259,94	920.644.253,16	472.702.337,42	177.552.490,88	18.468.338.870,82
5	23.507.910.665,79	13.365.536.353,70	9.796.469.060,31	5.160.625.769,02	8.750.405.933,88	3.583.184.101,52	2.789.549.361,17	1.479.832.335,41	3.664.037.739,34	6.013.940.665,18	640.258.550,62	78.751.750.555,93
6	16.575.244.539,16	11.854.860.601,95	10.011.480.625,44	8.953.713.838,58	5.691.725.535,98	3.915.429.934,67	2.990.123.205,04	1.237.360.691,70	3.640.673.104,96	1.646.290.669,49	712.454.834,61	67.229.357.584,59
7	-6.932.666.146,62	-1.510.675.751,75	215.011.565,14	3.793.088.069,56	-3.058.680.394,90	332.245.833,15	200.573.843,87	-242.471.643,71	-23.364.634,38	-4.367.649.995,69	72.196.283,99	-11.522.392.971,34
8	438.465.895,68	-4.036.361.274,76	-2.609.083.107,59	122.332.781,22	-1.352.992.729,77	225.148.595,45	160.567.631,79	136.831.411,80	3.286.236.375,27	20.756.191,98	578.462.078,65	-3.029.636.150,28
9	-6.494.200.250,95	-5.547.037.026,51	-2.394.071.542,45	3.915.420.850,78	-4.411.673.124,66	557.394.428,60	361.141.475,66	-105.640.231,91	3.262.871.740,89	-4.346.893.803,70	650.658.362,64	-14.552.029.121,62

	NW	BY	BW	NI	HE	RP	SH	SL	BE	HH	HB	Alle Länder (einschl. Berlin)
10	-23.477.627.834,44	-12.474.266.520,99	-8.667.765.184,92	-3.816.646.311,45	-8.911.043.412,78	-3.132.201.103,64	-2.539.331.096,19	-1.516.215.822,68	-3.435.363.861,34	-6.938.913.427,54	-579.415.123,66	-75.488.789.699,62
11	-29.971.828.085,39	-18.021.303.547,50	-11.061.836.727,37	98.774.539,32	-13.322.716.537,45	-2.574.806.675,04	-2.178.189.620,53	-1.621.856.054,59	-172.492.120,45	-11.285.807.231,24	71.243.236,98	-90.040.818.821,24
12	68,3	77,2	68,2	0,0	79,9	44,0	45,9	57,2	2,7	87,0	0,0	0,0
13	0,00	0,00	0,00	8.231.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.937.000,00	14.168.000,00

Berechnung der Ablieferungssätze zum Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Finanzausgleichs 2014
(Beträge in Euro)

	SN	ST	TH	BB	MV	Neue Länder	Insgesamt
1	Aufkommen der Umsatzsteuer der Finanzämter vom 01.10.12 bis 30.09.13	4.384.759.089,65	1.468.026.489,68	1.934.527.005,12	3.131.620.065,59	891.452.654,80	147.174.794.391,19
2	Aufkommen der Umsatzsteuer der Finanzämter vom 01.01.14 bis 31.12.14 nach der Steuerschätzung, verteilt nach Anteilen der Zeile 1	4.536.833.857,56	1.518.941.446,13	2.001.621.406,28	3.240.232.750,97	922.370.539,06	153.400.000.000,00
Berechnung der Ausgleichszahlungen auf der Grundlage des Zeitraumes vom 01.10.12 bis 30.09.13							
3	Länderanteil (ohne Gemeindeanteil) an der Umsatzsteuer der Finanzämter (44.534.16676 v.H. von Zeile 1)	1.952.715.916,10	653.773.365,00	861.525.482,48	1.394.640.902,30	5.259.656.677,75	65.543.068.362,86
4	Länderanteil (ohne Gemeindeanteil) an der Einkommenssteuer (44.534.16676 v.H.) verteilt nach Einkommen (Stand: 30.06.13)	1.096.285.002,10	610.009.785,10	566.890.401,85	663.869.479,77	3.390.207.166,58	21.858.546.037,40
5	Länderanteil an der Umsatzsteuer insgesamt (Zeile 3 + Zeile 4)	3.049.000.918,20	1.263.783.150,09	1.448.415.884,32	2.058.510.382,07	8.649.863.844,33	87.401.614.400,26
6	Umsatzsteuer nach § 2 des Gesetzes (Anlage 1, Zeile 10.3)	6.681.674.939,44	3.675.179.067,48	3.587.876.327,57	3.597.836.212,31	20.172.256.815,67	87.401.614.400,26
7	Umsatzsteuerausgleichszahlungen (Zeile 6 - Zeile 5)	3.632.674.021,24	2.411.395.917,39	2.139.460.443,24	1.539.325.830,24	11.522.392.971,34	± 16.135.508.567,05
8	Finanzausgleichszahlungen (Anlage 1, Zeile 15.15)	978.820.565,78	548.304.570,91	536.326.202,09	511.491.997,29	3.029.636.150,28	± 7.998.437.112,11
9	Ausgleichszahlungen insgesamt (Zeile 7 + Zeile 8)	4.611.494.607,02	2.959.700.488,30	2.675.786.645,33	2.050.817.827,53	14.552.029.121,62	± 23.299.515.980,19
Berechnung der Ablieferungssätze für den Zeitraum vom 01.01.14 bis 31.12.14							
10	abzuliefernder Bundesanteil an der Umsatzsteuer der Finanzämter (53.46988929 v.H. von Zeile 2)	-2.425.840.040,91	-812.176.309,62	-1.070.264.749,94	-1.732.548.864,68	-6.534.020.471,24	-82.022.810.170,86
11	Zahlungen im vertikalen Vollzug an den Bund (-) vom Bund (Zeile 9 + Zeile 10)	2.185.654.566,11	2.147.524.178,67	1.605.521.895,39	318.268.962,84	8.018.008.650,38	-82.022.810.170,86
12	Ablieferungen an den Bund in v.H. des Umsatzsteueraufkommens der Finanzämter (negative Werte von Zeile 11 in v.H. der Zeile 2)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	53.46988929
13	Monatliche Abschlagszahlungen (Zahlungen an Länder/von Ländern (-))	182.138.000,00	178.960.000,00	133.793.000,00	26.522.000,00	668.166.000,00	682.334.000,00
						0,00	0,00

Anlage

Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gem. § 6 Abs. 1 NKR-Gesetz:

Nr. 2760: Erste Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im
Ausgleichsjahr 2014

Der Nationale Normenkontrollrat hat den Entwurf der o.g. Verordnung geprüft.

I. Zusammenfassung

Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft:	Keine Auswirkungen
Verwaltung:	Marginale Auswirkungen
Der Nationale Normenkontrollrat hat im Rahmen seines gesetzlichen Prüfauftrags keine Bedenken gegen das Regelungsvorhaben.	

II. Im Einzelnen

Die Verordnung regelt den vorläufigen Vollzug der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs im Ausgleichsjahr 2014.

Die Wirtschaft sowie Bürgerinnen und Bürger sind von der Verordnung nicht betroffen.

Die Verordnung hat marginale Auswirkungen auf den Erfüllungsaufwand für die Verwaltung.

Der Nationale Normenkontrollrat hat daher im Rahmen seines gesetzlichen Prüfauftrags keine Bedenken gegen das Regelungsvorhaben.

Dr. Ludewig
Vorsitzender

Funke
Berichterstatter